21.	Hntk. tief gefurcht, nach dem Halse ausgeschnitten
22. 23.	Mitratus Sharp Hntk. nicht tief gefurcht, nicht ausgeschnitten 22 K. zart= oder ungefurcht (Amerikaner)
	El. nicht unterbrochen infidus Senna Körper unbeborstet, 9. u. 10. Fgl. verlängert, 2. Ri. im Basaldrittel unterbrochen, hinter der Mitte wieder auftretend elytralis Senna
Cerobates Schoenh.	
1.	Außenecken der El. am Ab. kurz gezahnt
2.	Glänzend, K. hinten gerundet, Metar. zart gefurcht, 3. Furche gegen die Mitte verloschen, S. ohne Ri. u. Furchen
	andamanicus Senna
	Obers. gänzlich matt, K. hinten stumpfeckig, Metar. breit gefurcht, 3. Furche wie alle anderen, tief u. durchgehend, S. kräftig gerippt – gefurcht
3.	Prot. ungefurcht, Obers. platt oder mäßig gewölbt 4 Prot. gefurcht oder grubig vertieft, selten an der Basis zart, nadelrissig, niemals ungefurcht
4.	E1. von der Sutura bis zum Ab. dreifurchig, an den S. leicht gestreift oder schwach punktiert, 3. Furche bis zum Ab. verzlängert, zuw. in der Mitte obsolet, seltener verschwommen u. unsicher

FAUNA EXOTICA

Neue oder wenig bekannte Agriasformen vom Amazonasgebiet.

(Mit 1 Tafel.) Von O. Michael, Sprottau-Eulau.

(Fortsetung)

Im ganzen ist die Unterseite der von *claudia sahlkei* sehr ähnlich. Diese hat also den Charakter der nördlich vom unteren Amazonas und in Guyana vorkommenden *Claudia*²Formen.

Ein sehr interessantes Uebergangsstück von *sahlkei* und *biedermanni* (gleichfalls wie alle vorgenannten von Mañaos) bezeichne ich als **claudia-sahlkei ab, imitata Michael** 3.

Diese deutlich kenntliche Sahlkeiform imitiert auf der Oberseite getreu die Claudia-Sardanapalusform michaeli Faßl (croesus Stgr.) vom Rio Tapajoz und der Unterschied besteht oberseits nur darin, daß imitata einen ansehnlichen schwarzen Sahlkeifleck (Bindenausschnitt) hat. Der apicale Blaufleck ist bedeutend kleiner als bei biedermanni d, aber größer als bei michaeli Faßl. Auch ist, wie bei michaeli, der rote Hinterflügelfleck innen schmal blauviolett eingefaßt.

Eine weitere, dieser sehr ähnlichen *Claudia*form von Guyana wurde von Mr. Lathy als *croesus* Stgr. beschrieben und abgebildet, doch gehört diese "*pseudocroesus*" ihrer Unterseite wegen nicht zur Unterart *Sardanapalus* sondern zu *Claudia*. Ebenso erwähnt Mr. Le Moult eine echte *claudia* ab. von Franz.-Guyana und bernennt dieselbe *guyanensis* Le Moult. Sie hat durch den blaubegrenzten Hinterflügelfleck ebenfalls Aehnlichkeit mit *michaeli* Faßl.

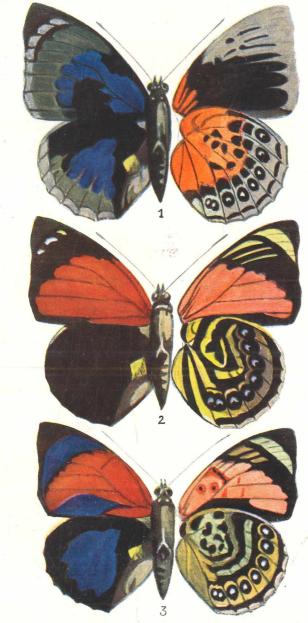
Eine weitere interessante Form ist claudia Schulz ab. manaoensis Michael. Auch diese imitiert claudia = sardanapalus = michaeli Faßl vom Tapajoz. Vorderflügelfleck dem von michaeli ganz ähnlich. Bei manaoensis fehlt indes der präapicale Blaubogen und nur die Hinterflügel weisen blauviolette Färbung innerhalb des roten Hinterflügelfleckes auf, ganz ähnlich wie bei michaeli und oft auch bei pulcherrima Faßl. Claudia manaoensis bildet durch ihre Unterseitenzeichnung einen Uebergang von der echten claudia zur Unterart sardanapalus. Dieselbe ähnelt der von sardanapalus mehr als der von typischen Claudiaformen. Der besonders auch von Mr. Lathy erwähnte schwarze Bogenstreif am inneren basalen Costalrande der Hinterflügel=Unterseite ist nahezu komplett; die beiden schwarzen claudia=Costalflecke sind hier ver= längert und so nahe beisammen, daß dieser Bogenstrich, wenn auch geknickt, deutlich sichtbar ist.

Es ist dieses ein seltener Ausnahmefall, und es kann wohl im Laufe der Zeit eine langsame Verschmelzung der Nordformen mit den *sardanapalus* = ähnlichen Südformen stattfinden.

Fruhstorfer legte auf dieses Trennungsmerkmal von sardaznapalus und typischen claudia keinen großen Wert; aber bei allen Claudiaformen von Guyana und der Nordseite des unteren Amazonas, die ich zu sehen bekam, war dieser Bogenstreif niemals komplett wie bei sardanapalus, sondern bestand nur in den zwei getrennten schwarzen Flecken am basalen Costalrande der Hinterflügelz-Unterseite. Hingegen war bei allen von mir besichtigten claudiaz sardanapalus von der Südseite des unteren Amazonas dieser schwarze Bogenstreif stets vorhanden. Ferner befand sich unter den von Manaos stammenden Claudiaformen ein ab. 9 von sahlkei. Dasselbe zeigte auf den graubraunen Hinterflügeln diezselbe rote Aderbestäubung wie das typische amazonica 9 Stgr., und bestand der hauptsächlichste Unterschied nur darin, daß

E. Z. Frankfurt a. M. vom 22. II. 1929.

O. Michael Neue oder wenig bekannte Agriasformen vom Amazonasgebiet.



- Fig. 1 Hemitsonius beatifica & ab. estrella Michael
- Fig. 2 Agrias perícles Bates subsp. uniformis d' Michael
- Fig. 3 Claudia biedermanni ab. pseudopretiosa & Michael

Die Beschreibungen sind in diesem und im folgendem Agrias-Artikel enthalten.

claudia-sahlkei-reforma Michael ♀ den großen schwarzen Bindenausschnitt führt wie sahlkei ♀, während der Vorderflügelfleck vom amazonica ♀ Stgr. dem der typischen claudia gleicht. Die gelblichen Subapicalflecke sind bei reforma ganz verloschen, während dieselben beim typischen amazonica ♀ sehr klar und deutlich vorhanden sind.

Ein weiteres, etwas abweichendes *claudia = sahlkei* von Manaos zeigt einen etwas abnorm geformten roten Hinterflügel=fleck. Dieser ist sehr lang und schmal, und im hinteren schwarzen Medianzwischenraume befindet sich, dem unteren Ende des roten Fleckes gegenüber, ein isolierter roter Wischfleck. Obwohl auch die rote Vorderflügelbinde zwischen dem vorderen Medianaste und der Subcostalis strahlenförmig nach dem Apex zu verläuft wie dieses bei manchen Südformen, z.B. bei *pulcherrima* und *moderata* mitunter vorkommt, so halte ich diese Form kaum für namensberechtigt, obwohl die Benennung rubromaculata ganz passend wäre.

Eine weitere, sicher zu biedermanni gehörige Uebergangsform bezeichne ich als biedermanni Faßl. d ab. metamorpho Michael. Dieselbe entspricht in Färbung den biedermanni dd, nur fehlt hier der blaue Bindenausschnitt und hat der rote Vorderflügelfleck die Form wie bei subsahlkei Le Moult, in dem zwischen submediana und Innenrand das Rot auf etwa 3 mm Länge vom Schwarz durchbrochen ist.

In einer Agriasausbeute vom Rio Maués befanden sich auch einige claudia=sardanapalus 99 die ich als zu moderata Michael gehörig betrachte, und zwar halte ich ein Stück, mit großem, aber ziemlich verloschenem dunkelblauem Hinterflügelfleck für das 1e gi= time 9 von moderata. Der sehr ausgedehnte Rotfleck der Vorder=flügel entspricht dem von claudia typica. Die subapicalen gelb=lichen Flecke sind deutlich vorhanden.

Ein anderes \circ zeigt zwischen der roten Vorderflügelbinde und den gelblichweißen Subapicalflecken, einen etwas verwaschenen dunkelblauen Fleck. Der dunkelblau violette Hinterflügelfleck ist durch 2 rote Adern in 3 verschieden geformte Teile zerlegt. Die äußere Hälfte des schmalen Innenrandes ist wie bei *lugens* schwarz, er schneidet mit dem hinteren Medianast. glatt ab. Diese interessante \circ Form möchte ich claudía-sardanapalus-moderata ab. pseudo-suprema Michael benennen.

Ein anderes 9 von Maués mit sehr dunkelblauem Hinterflügelfleck, welcher von 3 rotbestäubten Adern durchschnitten
wird, während die Vorderflügel genau wie beim vorigen, aber
ohne den dunkelblauen Subapicalfleck, gefärbt sind, hatte ich als
pseudo=infernalis etikettiert. Doch halte ich in diesem Falle diese
Bezeichnung nicht für passend, da das legitime infernalis 9 auf
iden Hinterflügeln zwar die drei roten Adern hat, aber keinen

blauen Fleck und möchte ich dieses $\mathfrak P$ einstweilen als ab. $\mathfrak P$ von Claudia=sardanapalus=moderata Michael bezeichnen.

Claudia-sardanapalus-moderata ab.

transversa Michael. Dieses interessante

zeichnet sich durch eine andere, dem pericles
sehr ähnlich geformte Vorderflügelbinde aus. Dieser ist
rot wie bei den anderen

Eleckes in einzelnen sich auf der Scheibe die Reste eines tiefblauen
Fleckes in einzelnen kleinen, kaum sichtbaren Streifen, sie sind im
hinteren mittleren und vorderen Medianzwischenraume gruppiert
und von 2 rotbestäubten Adern durchschnitten.

Ferner enthielt diese *Agrias*-Ausbeute vom Rio Maués nebst mehreren interessanten *Narcissus* formen auch einige *pericles mauensis* ab.; einige davon möchte ich durch eine Bezeichnung fixieren.

Agrias pericles - mauensis Faßl. ab. 3 subxanthippus Michael. Diese Form gleicht, bis auf die von Faßl angegebenen Unterscheidungsmerkmale (mehr gelbgrüne Unterseiten-Grundfarbe und Mangel grüner Ornamentierung der Oberseite) fast genau dem typischen Xanthippus 3 Stgr. von Itaituba (ein 3 vom Rio Maués).

Agrias pericles Bates subsp. mauensis & ab. subextrema Michael gleicht in der Zeichnung der von mir im vorigen Jahre beschriebenen extrema, nur mit dem Unterschiede, daß die Vordersflügelbinde bei subextrema gelb (orangegelb), statt rot wie bei extrema, gefärbt ist. Beide Formen zeichnen sich durch geringe Blaufärbung der Oberseite aus. Doch kann auch dieses noch in etwas verschiedener Form auftreten. Bei subextrema hatte ein Exemplar nur einen den hinteren Medianzwischenraum ausfüllenden etwa 9~10 mm langen blauen Fleck.

Kleine Mitteilungen.

Colias edúsa Fabricius oder Colias cróceus Fourcroy (Lep.)?

Von A. Hepp, Frankfurt a. M.

In der E. Z. 42, 1928, p. 182 steht: "Betr. die Frage, ob "cróceus" oder "edúsa" der nach den Nomenklaturregeln gültige Name sei, schreibt uns Herr Poche, daß der giltige Name cróceus Fourcroy, 1785, ist, und zwar sowohl weil er älter ist als edusa Fbr. 1787, als auch weil letyterer durch Papilio edusa Fabricius 1777 Gen. Insect, p. 255 (für eine andere Art!) präoccupiert ist." — Ich schrieb I. c. p. 187 Fußnote 1: "Die Autorschaft Fourcroys ist zweiselhaft. Man sollte lieber bei edusa Fabricius bleiben." Meine Angabe bedarf der Erläuterung. Zunächst sei bemerkt, daß Fourcroy, Antoine François, keine Insekten beschrieben hat. Die ihm zugeschobene Autorschaft gebührt, jedoch mit Einschränkung, Geoffroy, Etienne Louis. Fourcroy war nur der Hera usgeber des Werkes: Entomologia parisiensis, sive catalogus Insectorum, quae in agro parisiensis reperiuntur. Paris 1785 12. 2 Bände. In diesem Werk werden 250 in Geoffroys Histoire abrégée (voller Titel folgt) noch nicht enthaltene Insektenarten von Geoffroy benannt, darunter auch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1928/29

Band/Volume: 42

Autor(en)/Author(s): Michael Otto

Artikel/Article: Neue oder wenig bekannte Agriasformen vom

Amazonasgebiet. (Fortsetzung) 293-296